

CAMPUS AKTUELL
WAS AUFS OHR

► **Jazz** in den Rheinischen Landeskliniken: Die Band „Jazzlines“ spielt Jazz, Funk und Latin morgen, Donnerstag, 3. August, 19 Uhr, im Sozialzentrum Rheinische Kliniken, Bergische Landstraße 2; Eintritt: ein Euro.

WAS AUFS AUGE

► **Ausstellung** über Grete Weill bis 15. September; montags bis freitags von 8 bis 22 Uhr, samstags von 9 bis 20 Uhr und sonntags von 13 bis 20 Uhr, Foyer der Universitäts- und Landesbibliothek.

► **Pavillon** der Bildhauerei an der Kunstakademie, bis 29. Oktober; dienstags, mittwochs, freitags bis sonntags 11 bis 18 Uhr, donnerstags 11 bis 20 Uhr; am Ende der Inselstraße im Ehrenhof.

VORTRAG

► **Infoveranstaltung** zum Studium Mediadesign (B.A.) am Dienstag, 8. August, 15 Uhr, Werdener Straße 4, Anmeldung an m.heer@mediadesign-fh.de

► **Infoveranstaltung** zum weiterführenden Studium Medienmanagement (Master of Arts) am Mittwoch, 9. August, 15 Uhr, Werdener Straße 4, Anmeldung an m.heer@mediadesign-fh.de

HOCHSCHULE UND KIRCHE

► **Gebet** am Mittag, Dienstag, 8. August, 13 Uhr, Heilig-Geist-Kapelle, Klinikgelände.

► **Eucharistiefeier**, Sonntag, 6. August, 19 Uhr, KHG, Brinckmannstraße.

KOMPAKT

Büro für Familienberatung ist umgezogen

(RP) Das Familienberatungsbüro der Heinrich-Heine-Universität ist umgezogen. Beratung und Informationen in familienbezogenen Fragen und rund um das Thema Kinderbetreuung gibt es ab sofort im Gebäude 16.11, Ebene 03, Raum 34. Ansprechpartnerin im Familienberatungsbüro ist Diplom-Sozialpädagogin Sandra Lenz, auch erreichbar unter Tel. 8110528. Sprechzeiten mittwochs und donnerstags, 11 bis 13 Uhr.

Info-Abend: Weiterbildung neben dem Job

(RP) Berufliche Veränderungen gehen oft mit Weiterbildung einher. Wer diese berufsbegleitend absolvieren möchte, kann sich unverbindlich von der AKAD-Privathochschule informieren lassen. Das Zentrum für berufsbegleitende Studiengänge und Fernstudien bietet nächste Woche, Mittwoch, 9. August, um 18.30 Uhr im AKAD-Studienzentrum, Steinstraße 34, einen Informationsabend zu den Studienfächern, das Studienkonzept und den Studienverlauf an.

Info und Anmeldung, Tel. 32 79 16; www.akad-fernstudium.de

RP-Kontakt

Dirke Köpp
Campus-Redaktion 02 11 - 505 28 07
02 11 - 505 22 94
campus.duesseldorf@rheinische-post.de

Stilkunde in Klamotten

Was sagt studentische Kleidung unter Umständen über die jeweilige **Fachwahl** des Trägers aus? Gesichertes mischt sich mit Spekulationen und **Ratespielen**.



Von links: Johannes Garbe (**Philosophie**) mit Ehefrau Susanne (ebenso), Anna Balzer (**Medizin**) und Ruslan Bekbulatov (**BWL**). FOTO: WERNER GABRIEL

VON BARBARA MIA GROFE

Der Weg von der Bibliothek bis zur Mensa der Universität ähnelt im Sommer einem Laufsteg. Auf der Mauer am Rand sitzen Studenten und schauen sich die, die vorbeilaufen, genau an. Sie versuchen zu erraten, wer was studiert – das macht Spaß, auch ohne die Lösung des Rätsels zu bekommen.

Dieses Paar dort beispielsweise: Er trägt den Kragen seines Ralph-Lauren-Hemdes hochgeschlagen, sie eine zarte Perlenkette auf der sorgsam gebügelten Bluse, die Frisuren: „maßvoll-gewagt.“ Sie schwenkt ihre Louis-Vuitton-Tasche, sein Schönfelder steckt in der passenden Jutetasche. Die Jury ist sich einig: Jura oder BWL. Bei House oder glattem Pop vergnügt sich das Paar abends bestimmt im Medienhafen mit Caipi oder Smirnoff Ice.

Und die Gruppe, die auf der Treppe vor der Philosophischen Fakultät sitzt? Mädchen und Jungs tragen den langen Pony seitengescheitelt. Lässig fällt er ins Gesicht – und wird mit einer gekonnten Wischbewegung zur Seite gestrichen. Kulturwissenschaftler, bestimmt. Sie alle tragen Klamotten und Accessoires, die es noch lange nicht bei H & M zu kaufen gibt. Vittel-Flaschen stehen auf den Treppentritten, außerdem: Pappbecher, in denen Milchkaffee aus der Mediziner-Cafete darauf wartet, getrunken zu werden. Die

INFO

Bisschen Literatur

Benedek, Susanne; Binder, Adolphe: „Von tanzenden Kleidern und sprechenden Leibern. **Crossdressing** als Anflösung der Geschlechterpolarität?“ 239 S., Dortmund, 1996.
Chenoune, Farid: „A **History of Men's Fashion**“. Paris, 1993. In vier zeitlichen Abschnitten. 336 S.

Mäuerchen-Jury assoziiert: Garagen-Rock hören sie bestimmt, Tomte, Bloc Party, Kaiser Chiefs. Und abends gibt's Astra, vielleicht Biennale.

Einig ist die Jury sich nicht

Die Jury ist durstig. An der Kasse der Phil-Fak-Cafete drei Jungs. Schwarzer Kaffee in Uni-Blechern, Thermoskannen, Schlaghosen, Retrohirs, Cordsakko – das Rätsel geht weiter: welche Fachrichtung? Das Trio setzt sich an einen Tisch, dreht Kippen aus Drum-Tabak und raucht. Kette. Der Aluminium-Aschenbecher ist bald voll, ein Mädchen mit hüftlangen Haaren gesellt sich dazu. Sie sprechen von neuen alten Platten von Selig und den Doors, von der letzten Walter-Benjamin-Vorlesung und vom allwöchentlichen Treffen im „Tigges“ am Bilker Bahnhof. Die Jury meint: Soziologen oder Philosophen.

Schwieriger ist es bei den Jungs, die gerade an der Cafete vorbeilaufen. Laptop-Taschen unter dem Arm, Hemd und Pullunder auch im Sommer, verwuschelte Haare. Ein wenig unsicher schauen sie hinüber zu einem blonden Trendmädchen, das seinen Pony in Form legt.

Einer sagt etwas und nimmt seinen schwarzen, abgewetzten Koffer in die andere Hand. Die Gruppe lacht. Das Trendmädchen ist immer noch mit dem Pony beschäftigt. Biologen, Physiker. Mathematiker – einig ist die Jury sich nicht. Abends aber, da ist sie sich sicher, führt der Weg der Mat-Nat-Jungs ins Irish Pub auf ein gepflegtes Guinness.

„Wollen wir auf 'ne Apfelschorle ins Gaudi?“, hört die Jury später beim Mensabesuch das Mädchen an Nebentisch zu ihrer Freundin sagen. Sie steht auf, und die Holz-Tigerente an ihrem Rucksack baut lustig hin und her. Die Jury rätselt. Dann fällt dem Mädchen etwas zu Boden: Sie hebt die „Jewel“-CD auf, steckt sie zum Buch von Elfriede Jelinek in die Tasche und bindet ihre langen, aschblonden Haare wieder sorgfältig mit dem Samtband zusammen. „Okay“, sagt ein Jurymitglied, „Germanistin.“

Alle sind sich einig: So langsam sind alle erraten. Halt, einer noch: Breiter Typ, Karohemd, Möhren-Jeans, Arbeitsschuhe. Ein Maschinenbauer. Hat sich von der FH hierher verirrt.

Wie Mathematik hilft, Leben zu retten

VON DANIEL WEHNER

Auf den ersten Blick machen die Begriffe Angst. Bei manchen rufen sie gar längst verdrängte Erlebnisse im Mathematik-Unterricht wieder hervor: lineare Gleichungssysteme, numerische Algorithmen zur Lösung mathematischer Probleme oder Differentialgleichungen. Dass diese Themen jedoch nicht nur für Mathematiker spannend sind, und dass sie sogar einen praktischen Nutzen haben, zeigt derzeit eine Konferenz an der Heinrich-Heine-Uni.

Am Mathematischen Institut lief nun die internationale Tagung zur angewandten linearen Algebra. Das Besondere: Nachdem sie bisher immer in den USA stattfand, gelang es den Professoren Marlis Hochbruck aus Düsseldorf, Andreas Frommer und Bruno Lang aus Wuppertal, in diesem Jahr fast 300 Experten aus der ganzen Welt für eine Woche an die HHU zu versammeln.

Wie die angewandte lineare Algebra beispielsweise im medizinischen Alltag Probleme löst, machte Mathematik-Professor Bernd Fischer aus Lübeck gleich in der Eröffnungsvorlesung deutlich.

„Unsere Vision ist es, mit Mathematik zu helfen“, sagte Fischer. So werden Lungentumor-Patienten oft mit einer Chemotherapie behandelt. Danach wird mit Hilfe einer Computertomographie (CT) geprüft, ob diese denn auch Wirkung zeigt.

Die Auswertung der CT-Bilder ist allerdings schwierig. Sie müssen mit denen vor der Chemotherapie verglichen werden, zeigen aber ein ganz anderes Bild. Das hat zwei Gründe: Meist ist der Patient dünner geworden, zudem liegt er nicht exakt in der Position wie bei der ersten Tomographie. Hier kommen Bernd Fischers Algorithmen ins Spiel: „Es wird eine Transformation berechnet, die die Bilder vergleichbar macht.“ Die Bewegung wird herausgerechnet.

Ein ähnliches Verfahren kann zur Auswertung von Bildern verschiedener medizinischer Instrumente angewandt werden. Hier besteht das Problem darin, dass sehr gute Bilder nur dann entstehen, wenn der Patient absolut ruhig liegt oder steht.

Weil der Mensch aber atmet und kein Tier auf Kommando still steht, werden derartige Bilder oft un-



Prof. Bernd Fischer. FOTO: PRIVAT

scharf. Mithilfe moderner mathematischer Modelle und Methoden kann die Bewegung herausgerechnet werden. Dadurch wird die Auswertung der medizinischen Aufnahmen genauer. „Besonders wichtig ist das bei einer Untersuchung auf Herzinfarkt“, sagt Fischer.

Darüber hinaus stellte Klaus Stüben, Fraunhofer-Institut SCAI, die Anwendungsmöglichkeiten algebraischer Mehrgitterverfahren vor. Darunter versteht man Verfahren, bei denen sehr große Probleme zunächst durch kleinere (einfacher zu lösende) angenähert werden, um daraus Informationen für die Lösung des großen Problems zu gewinnen.

Als Beispiele diskutierte er die Erschließung neuer Ölquellen, anhand geologischer Daten, die Berechnung der Funktionalität eines Computerchips oder auch die Messung des Luftwiderstands bei Automodellen. Zusammenfassend lässt sich also sagen: Die Vision scheint Realität. Mathematische Methoden können helfen, Menschen- und Tierleben zu retten, neue Ressourcen zu finden und ökonomische Pleiten zu vermeiden.

Wir für Sie

Markisen
Wir haben die richtige Markise für Sie!
• Regenmarkisen
• Hülsenmarkisen
• Kassettenmarkisen
• Freistehende Markisen
• Wintergartenbeschattung
• Fallarmmarkisen
• Senkrechtbeschattungen
• Markisen mit Licht
• Reparaturservice
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!
BUCHHOLZ PLANEN seit 1961
Neue Ritterstr. 43 - Krefeld
02151 / 31 47 18

... mehr Freizeit für Sie!
Ein langer Tag geht zu Ende. Jetzt noch Zeit für einen Stopp in Ihrem Lieblings-Restaurant. Den Anzug für den Job morgen holen Sie sich auf dem Heimweg.
Einfach super dieser Tag- und Nacht-Service von
cleaners24
TEXTILPFLEGE
Schwerinstraße 2
40477 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 1 59 40 94
www.cleaners24.de
Anzeige ausschneiden, mitbringen und 2 Hemden oder 1 Bluse gratis reinigen lassen

RONCALLI'S APOLLO VARIETE
APOLLO
WECHSELNDES PROGRAMM
RONCALLI'S APOLLO VARIETE
Apollo-Platz 1 - 40213 Düsseldorf
KARTENSERVICE
0211/828 90 90
www.apollo-variete.com

Viel Büro für wenig Geld
HARRY'S
Büromarkt
Fichtenstraße 42 Fon 0211-7300202
40233 Düsseldorf Fax 0211-7300203
www.harrys.de

„Wenn es um die Küche geht, mache ich keine Umwege.“
DESIGNO KÜCHEN
musterhaus KÜCHEN
FACHGESCHAFT
Hoster
Küchen & Einrichtungen
Hülser Straße 500 - 47803 Krefeld
Tel 021 51/2 25 04 - www.hoster.kuechen.de

Wohnräume
Bäderräume
Spezi
Fliesen • Sanitär
Vogelsanger Weg 27-29
40470 Düsseldorf • am TÜV

www.karnevals-service.de
Alles für Verein und Party
und vieles mehr...
Karnevalservice Bastian GmbH
Untere Mählengasse 2
47829 Krefeld - Uerdingen
Mo.-Do. 10-18 Fr. 10-15 Uhr

estetica line
Ihre Spezialisten für Schönheit
Ägyptos Vital-Wickel
Schlanker mit Garantie, Bauch weg, eine tolle Figur und der Bikini sitzt wieder. In nur 2 Stunden verlieren Sie, an verschiedenen Messpunkten addiert, mind. 15 cm Umfang, oder Sie bezahlen nicht!
statt € 105,-
jetzt
€ 89,-
estetica line
Daniela Pauk-Foley
Reichenbacher Weg 53
40627 Düsseldorf
Tel. 02 11. 27 26 25